

Museen im Portal Deutsche Digitale Bibliothek Angebote und Teilnahme- voraussetzungen

digiCULT.Web-
AnwenderInnentreffen
27.03.2023
Kulturzentrum Rendsburg

Chiara Marchini
Fachstelle Museum



<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/organization/NIK154VL7NL5CVKQ23MQQZ28157TME>
Tasse, Kaffeekanne und Kuchenteller aus den Museen im Kulturzentrum, Rendsburg
Rechte vorbehalten – freier Zugang



Überblick



1. Museen im Portal Deutsche Digitale Bibliothek
Digitalisiertes Kulturerbe präsentieren und auffindbar machen
2. Teilnahmevoraussetzungen
Registrierung / Anforderungen an die Lieferdaten / Rechteangaben
3. Virtuelle Ausstellungen kuratieren
DDBstudio

Museen im Portal Deutsche
Digitale Bibliothek

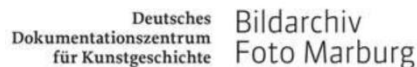
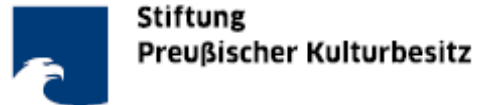


Portal Deutsche Digitale Bibliothek



<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/>

Kompetenznetzwerk



Objekte aller Sparten

Göttlich-liebreiche Garten-Lust

Datengeber: Digitalisierungszentrum der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen



Inhaltsverzeichnis

Göttlich-liebreiche Garten-Lust

- Einband
- Titelblatt
- Abschnitt
- Abschnitt
- Garten-Lieder
- Einband



Vorschau

Serpentin (Bastit)
Foto: Tilch, Verena
© Pinneberg Museum



Auf einer Wanderung / Hugo Wolf - Eduard Mörike
Audio: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek...



Ford Taunus (1964)
Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



Rostock-Lichtenhagen
Foto: SLUB / Deutsche Fotothek
© SLUB / Deutsche Fotothek

Tor zu Europeana



☰  europeana

STARTSEITE SAMMLUNGEN GESCHICHTEN FÜR FACHLEUTE ANMELDEN/BEITRETEN 🔍

Entdecken Sie das digitale kulturelle Erbe Europas

Suchen, speichern und teilen Sie Kunst, Bücher, Filme und Musik von Tausenden von Kultureinrichtungen

🔍 Suche 50+ Millionen Artikel



Finanziert von der Europäischen Union



<https://www.europeana.eu/de>

Subportale



Kulturlandkarte

- Registrierte Institutionen: 4784
- Registrierte Museen: 949
- Museen, die Daten liefern: 277

- Objekte gesamt: 45.240.470
- Objekte aus Museen: 1.840.479

Institutionen – Kulturlandkarte



Hier finden Sie die derzeit bei der Deutschen Digitalen Bibliothek registrierten Einrichtungen. Die Zahl der Partner steigt kontinuierlich; langfristig sollen alle deutschen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen ihre Inhalte einbringen.

Nach Sparte filtern

- Archiv
- Bibliothek
- Denkmalpflege
- Forschung
- Mediathek
- Museum
- Sonstige

- Nur Organisationen, die Daten liefern

Registrierte Institutionen: 4784
Ihre Auswahl: 949

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/about-us/institutions#map>

Suchen im Portal



Die Deutsche Digitale Bibliothek erforschen

AKTUELL 45.240.470 OBJEKTE

STANDARD SUCHE ERWEITERTE SUCHE STÖBERN

OBJEKTE PERSONEN ORGANISATIONEN

Wilhelm Dreesen



ALLE OBJEKTE

45.240.470 OBJEKTE



<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de>

Suchergebnisse eingrenzen

Ergebnisse filtern ? 3 Ergebnisse: **OBJEKTE** PERSONEN ORGANISATIONEN

- Person/Organisation >
- Ort >
- Schlagwort >
- Zeit >
- Medientyp >
- Objektyp >
- Sprache >
- Rechtsstatus >
- Verwendbarkeit >
- Sparte >
- Datengeber**
- Museumsberg Flensburg x
- Filter hinzufügen +

Alle Filter beibehalten
x Alle Filter aufheben

Objekte vergleichen ?

Erstes Objekt Zweites Objekt

1

Personenseite
Wilhelm Dreesen
Fotograf, Künstler
Geboren: 31. März 1840, Rendsburg - Gestorben: 18. Dezember 1926, Flensburg

Wilhelm Dreesen als Landschaftsmaler
Wilhelm
Museumsberg Flensburg ... Gemälde ... Leinwand; Öl ... H: 45 cm, B: 60 cm ... Herstellung ...
Nöbbe, Jacob (Künstler) ...

Kupfermühle bei Flensburg
Gemälde
Dreesen, Wilhelm (Künstler) ... Signatur: signiert und datiert (u.l.: Wilh. Dreesen 1886) ...

Ziegelei an der Förde
Gemälde
Dreesen, Wilhelm (Künstler) ... Signatur: signiert (mittlerer linker Bildrand: Wilh Dreesen) ...

Objektseite


Datengeber

→ Museumsberg Flensburg

Objekt anzeigen

Link auf diese Seite

Kupfermühle bei Flensburg

Objektbezeichnung:	Gemälde
Material/Technik:	Leinwand; Malerei > Öl
Maße:	Höhe: 62,5 cm, Breite: 82,5 cm
Ereignis:	Herstellung
(wer):	Dreesen, Wilhelm (Künstler)
(wo):	Europa > Deutschland > Schleswig-Holstein > Flensburg
(wann):	1886
Bezug (was):	Natur / Landschaft
Beschriftung:	Signatur: signiert und datiert (u.I.: Wilh. Dreesen 1886)
Klassifikation:	Bildwerke / Bildende Kunst > Malerei (Sachgruppe); 19. Jhd. / Frühe Moderne (Stil)
Standort:	Museumsberg Flensburg
Inventarnummer:	21987
LIDO Identifikator:	DE-MUS-045414/lido/21987
Geliefert über:	digiCULT-Verbund eG
Rechteinformation:	Museumsberg Flensburg
Rechtsstatus: ?	 Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 3.0 Deutschland



Objektseite: Personennormdaten

Datengeber

→ **Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg**

[Objekt anzeigen](#)

[Link auf diese Seite](#)



"Herbststimmung (Flensburger Hafen)", "Am Badestrand auf Föhr (Am Wattenmeer)" und "Heimkehr vom Krabbenfang (Hallig-Oland im Wattenmeer)" aus der Mappe "Malerische Bilder"

Objektbezeichnung:	Fotografie
Material/Technik:	Papier; Lichtdruck
Maße:	Gesamt: Höhe: 48,3 cm; Breite: 32,5 cm
Ereignis:	Herstellung
(wer):	 Dreesen, Wilhelm (Fotograf/in)
(wann):	1894
Ereignis:	Ausführung
(wer):	 Sinsel & Co. (Druckerei / Drucker/in)
(wo):	Leipzig
(wann):	1894
Bezug (was):	Ikonographie: Stadt, Stadtansicht (Vedute) Ikonographie: Hafen Ikonographie: Watt ..



[Vorschau](#)

"Herbststimmung (Flensburger Hafen)", "Am
Badestrand auf Föhr (Am
Wattenmeer)" und "Heimkehr vom Krabbenfang (Hallig-Oland im
Wattenmeer)" aus der Mappe "Malerische Bilder"

Objektseite: Personennormdaten

Ereignis:	Herstellung
(wer):	 Dreesen, Wilhelm (Fotograf/in)
(wann):	1894
Ereignis:	Ausführung
(wer):	 Sinsel & Co. (Druckerei / Drucker/in)
(wo):	Leipzig
(wann):	1894

Personenseite

Wilhelm Dreesen

Fotograf, Künstler

Geboren: 31. März 1840, [Rendsburg](#)

Gestorben: 18. Dezember 1926, [Flensburg](#)

Objekte: ?



Kupfermühle bei Flensburg



Bildnis von Wilhelm I.
(1797-1888),...



Ziegelei an der Förde



Segelschiff



Strand an der Flensbur
Förde

[Alle Bilder \(340\)](#)

Hat mitgewirkt an:

→ [Bardowickerinnen](#) (aus dem Album "Hamburg: Land und Leute der Niederelbe", Nachträge)

Fotografie (Originalabzug)

→ [Alt-Hamburg](#)

Fotografie

→ [Herrenhaus in Wohldorf](#)

Fotografie

→ [Wrack "Althabasca" \(Elbe\). Hafen \(Teufelsbrücke\) : \[Altona\]](#)

Dreesen, Wilhelm. - In und um Altona

[Alle Objekte \(135\)](#)



Wilhelm Dreesen

Quelle: [Wikimedia Commons](#)

Informationen zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden.

Suche:

[Q](#) „Wilhelm Dreesen“ in der DDB

Externe Links:

[Gemeinsame Normdatei \(GND\)](#) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

[Wikipedia \(Deutsch\)](#)

Organisationsseite

Museum

Museumsberg Flensburg

→ 2.387 Objekte in der DDB

Der Museumsberg Flensburg ist mit seinen zwei Häusern eines der größten Museen Schleswig-Holsteins. Seit seiner Gründung 1876 widmet sich das Museum der Kunst- und Kulturgeschichte des ehemaligen Herzogtums Schleswig, dessen nördliche Hälfte seit 1920 zu Dänemark gehört. Die Dauerausstellung des Heinrich-Sauermann-Hauses zeigt Kunst- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Einzigartig sind die originalen Bauernstuben sowie die historische Möbelsammlung, die mit über 900 Stücken eine der umfangreichsten ihrer Art in Deutschland ist.

Das benachbarte Hans-Christiansen-Haus zeigt schleswig-holsteinische Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden die Jugendstilabteilung mit Hauptwerken des Künstlers Hans Christiansen, die Kunst des Expressionismus mit Werken von Erich Heckel, Ernst Barlach und Emil Nolde sowie zeitgenössische Kunst des Nordens. Sonderausstellungen mit wechselnden Themen ergänzen die ständige Sammlung.

Hat mitgewirkt an:

→ **Baltic Rococo : nordeuropäische Fayencen aus einer Hamburger Privatsammlung und dem Museumsberg Flensburg ; [Museumsberg Flensburg, 29.11.2009 - 28.2.2010]**

Sperschneider, Gertrud

→ **Reich beschenkt : die Flensburger Heckel-Sammlung**

Museumsberg Flensburg

→ **(Un)beteiligt : Kunst im Dritten Reich: aus der Sammlung des Museumsberg Flensburg**

Museumsberg Flensburg

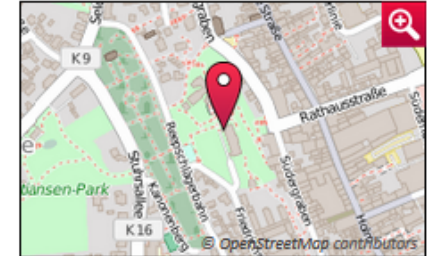
→ **Kinder, Kinder! : Kind und Kindheit als Motiv in Werken aus der Sammlung des Museumsberg Flensburg ; [anlässlich der Ausstellung "Kinder, Kinder!" auf dem Museumsberg Flensburg vom 27.9.2014 bis...]**

Weidner, Helene C. ; Fuhr, Michael

[Alle Objekte \(17\)](#)

Wird thematisiert in:

→ **Baltic Rococo : nordeuropäische Fayencen aus einer Hamburger Privatsammlung und dem Museumsberg Flensburg ;**



Museumsberg Flensburg

Museumsberg 1
24937 Flensburg

 [Webseite](#)

Teilnahmevoraussetzungen



Schritte in die DDB

- 1 — Registrierung
- 2 — Datenlieferung anfragen
- 3 — Gemeinsame Datenaufbereitung
- 4 — Finale Datenlieferung
- 5 — Daten sichtbar machen

JETZT TEILNEHMEN!

Registrierung



1

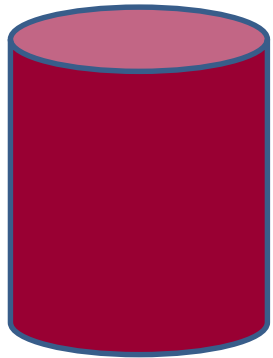
Registrierung

Registrieren Sie Ihre Einrichtung unverbindlich über unser Registrierungsportal bei der Deutschen Digitalen Bibliothek. Nach einem Prüfschritt durch unsere Servicestelle erscheint Ihre Einrichtung auf unserer Kultur- und Wissenslandkarte.

[Zur Registrierung ↗](#)

<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/teilnehmen>

Datenlieferung



Museumsdatenbank

LIDO-Austauschformat

DDB-Portal

Anforderungen an die Lieferdaten

- Identifikator für den Datensatz (Pflicht)
- Identifikator für den Datenpartner (Pflicht)
- Vorschaubild (Pflicht)
- Link zum Digitalen Objekt (Pflicht)
- Rechtsstatus für das Digitale Objekt (Pflicht)
- Objekttitel (Pflicht)
- Objekttyp (Pflicht)
- Medientyp (Pflicht)
- Rechtsstatus der Metadaten

Auswahl: Datenfelder, die die Einrichtung selbst ausfüllen muss

<https://wiki.deutsche-digitale-bibliothek.de/display/DFD/Anforderungen+an+die+Lieferdaten>

Rechteangaben in der DDB



Gemeinfreiheits-Hinweise:

Gemeinfreiheit bedeutet: Kein Urheberrechtsschutz verhindert die Nutzung der Daten oder Digitalen Objekte. Besucher*innen der Deutschen Digitalen Bibliothek dürfen buchstäblich alles damit tun (z.B. Digitale Objekte auch verändern, selbst ins Netz stellen oder ausdrucken und auf Papier weiterverteilen), auch zu kommerziellen Zwecken.

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Die Public Domain Mark sollte verwendet werden, wenn die Vorlage für das digitale Objekt gemeinfrei ist und das digitale Objekt eine Reproduktion der Vorlage ist. Das trifft auf den größten Teil der in der Deutschen Digitalen Bibliothek vorhandenen digitalen Objekte zu.

URI und weitere Erläuterung: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

CC0 Public Domain Dedication 1.0

Das Material ist urheberrechtlich geschützt, wird jedoch quasi in die Gemeinfreiheit, auch genannt Public Domain, entlassen.

Die CC0-Lizenz sollte verwendet werden, wenn (möglicherweise) Urheberrechte an Daten oder Digitalen Objekten bestehen, aber größtmögliche Nachnutzbarkeit gewünscht ist. Das kann zutreffen für Objektbeschreibungstexte und Objekte, die durch den Datenpartner selbst erstellt wurden. Metadaten sind in der Regel gemeinfrei, können aber nur an die Europeana weitergegeben werden, wenn sie unter CC0-Lizenz stehen.

URI und weitere Erläuterung: <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Rechteangaben in der DDB



Rechtehinweise für urheberrechtlich geschützte Digitale Objekte:

Rechtehinweise für urheberrechtlich geschützte Daten/Digitale Objekte.

Achtung: Durch die bloße Reproduktion zweidimensionaler Vorlagen entsteht zu Gunsten der digitalisierenden Einrichtung regelmäßig kein Urheberrechtsschutz am digitalen Objekt. Das heißt, dass bei gemeinfreien Digitalisierungs-Vorlagen auch das durch das Foto/den Scan entstandene digitale Objekt gemeinfrei ist.

Urheberrechtsschutz (InC)

URI und Erläuterung: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>

Rechteangaben in der DDB

CC-Lizenzen:

Creative Commons-Lizenzen Sie können in der Deutschen Digitalen Bibliothek sinnvoll nur vergeben werden, wenn es sich bei den Daten/Objekten um urheberrechtlich relevante Leistungen von Mitarbeiter*innen des Datenpartners handelt (also nicht bei reinen Reproduktionen zweidimensionaler Vorlagen) oder der Datenpartner von anderen Urhebern die Erlaubnis zur CC-Lizenzierung hat.

Namensnennung 4.0 International

URI und Erläuterung: <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International

URI und Erläuterung: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Namensnennung - Keine Bearbeitung 4.0 International

URI und Erläuterung: <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>

Namensnennung - Nicht kommerziell 4.0 International

URI und Erläuterung: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international

URI und Erläuterung: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Rechteangaben in der DDB



Veränderungen ab 2023:

- CC 3.0-Versionen sollen mit der Zustimmung der Datenpartner in 4.0-Versionen umgewandelt werden
- Aus „Rechte vorbehalten – freier Zugang“ und „Rechte vorbehalten – nach Autorisierung“ wird „Urheberrechtsschutz (InC)“

Aktuelle, vollständige Liste:

<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/daten-liefern/teilnahmekriterien/rechtliches/lizenzen-und-rechtehinweise-der-lizenzkorb-der-deutschen-digitalen-bibliothek>

Objektdaten aktualisieren

- Update-Lieferungen einmal pro Quartal möglich
- Anmeldung ein Quartal im Voraus



Ewiger Kalender
Museum Europäischer Kulturen,
Staatliche Museen zu Berlin
CC BY-SA 4.0

Willkommen bei DDBpro

🏠 > Daten liefern > Spartenspezifische Fachstellen > Fachstelle Museum



- 🔗 Daten liefern
- 🔗 Daten nutzen
- 🔗 Über uns
- 🔍 Suchen ...

Fachstelle Museum

Die Fachstelle Museum ist Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Museen in der Deutschen Digitalen Bibliothek.

TEILNEHMEN

KONTAKT AUFNEHMEN

<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/daten-liefern/fachstellen/fachstelle-museum>

Virtuelle Ausstellungen kuratieren



Den Brunnenfunden auf der Spur

Schloss Reinbek



<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/brunnenfunde/>

Den Brunnenfunden auf der Spur

Eine virtuelle Ausstellung von

[Schloss Reinbek](#)

Ein Service von



DEUTSCHE
DIGITALE BIBLIOTHEK

Schloss Reinbek



Den Brunnenfunden auf der Spur



Zufallsfund bei der Klostergrabung



Herzogliche Küche



Feuerschutz für den großen Herd



Bratenrost und Kesselhaken



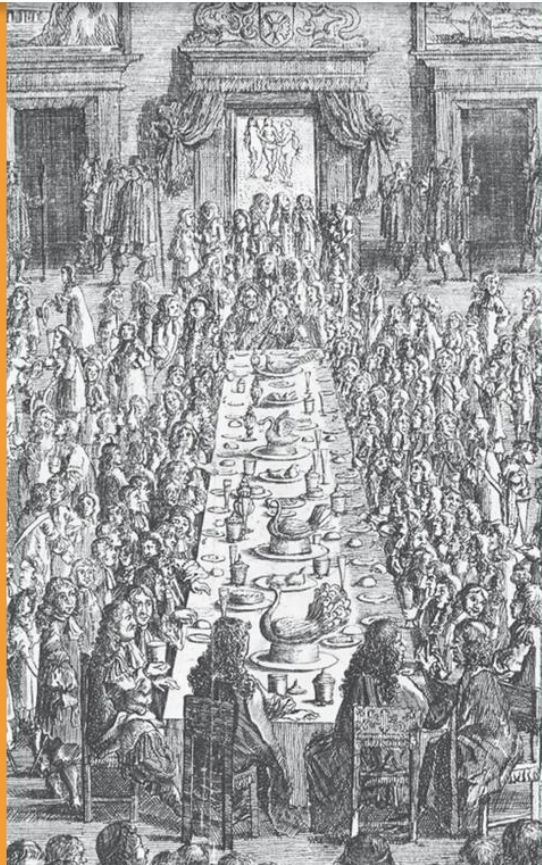
Grapen - Kochen auf offenem
Feuer

Zufallsfund bei der Klostergrabung

Nachdem die Stadt Reinbek und der Kreis Stormarn Schloss Reinbek erworben hatten, wurde es 1977–1987 nach historischen Vorlagen komplett saniert.

Im Zuge der Neugestaltung des Schlossparks wurde auch nach Überresten eines mittelalterlichen Klosters gegraben. Westlich des Nordflügels stieß man im November 1985 auf einen hölzernen Kastenbrunnen. Darin fanden sich große Mengen an Keramik, Porzellan und Glas aus der herzoglichen Zeit. In mühsamer Kleinarbeit wurden die Scherben von Experten sortiert und wieder zusammengesetzt. Heute sind sie im Keller des Schlosses zu besichtigen (leider nicht barrierefrei!).





Tafelzeremonie

An der höfischen Tafel galten viele allgemeine Regeln. Je nach Anzahl der Gänge wurde sie mit Tischdecken bedeckt. Nach jedem Gang wurde die oberste Decke entfernt, so dass immer eine saubere obenauf lag.

Damit die Gerichte genau ausgerichtet platziert werden konnten, wurde in der Mitte der Tischdecke ein Knick eingebügelt. Die zentralen Gerichte waren in der Tischmitte angeordnet, die anderen symmetrisch darum, zum Beispiel zwei Suppen links und rechts der zentralen Speisen.

Zur Dekoration dienten Kerzen, Blumengestecke und andere Zierelemente zwischen den Speisen.



Schillerndes Weinvergnügen

Bei Festen wurde kräftig gebechert. Neben alkoholfreien Getränken waren vor allem Wein und Bier sehr verbreitet. Der Weinkeller befand sich im Bereich des heutigen Schlossrestaurants.

Im 17. Jahrhundert begann man, Wein und auch Bier in bauchige Flaschen zu füllen und zu versenden. Eine weit verbreitete Flaschenform war die Plattflasche bzw. der Bocksbeutel.

740 Glasfragmente aus dem Brunnen stammen von ca. 50 solcher Flaschen. Sie sind aus dunkelgrünem „Waldglas“ und fassen $\frac{3}{4}$ Liter Flüssigkeit. Die interessanten Farben (Irishildung)



Salben mit Heilkraft

Im Schlossgarten wurden auch zahlreiche Gewürz- und Heilkräuter angepflanzt. Beispielsweise Lavendel, Thymian, Salbei, Melisse, Weinraute und Rosmarin.

Daraus wurden Salben und Tinkturen für die unterschiedlichsten medizinischen Leiden hergestellt. Sie wurden in kleine, innen glasierte Salbentöpfchen aus roter Irdenware abgefüllt.

Gut geeignet für Heilsaben sind Pfefferminze, die bei Kopfschmerzen und Verspannungen hilft; Melisse bei Insektenstichen, Wunden und Blutaräusen; Salbei und Schafgarbe bei rheumatischen





Salbentöpfchen

Aus der Sammlung von
[Schloss Reinbek](#)

Wie darf ich das Objekt nutzen?



Quelle

Schloss Reinbek

[Zum Objekt >>](#)



Der Schatz im Kellergewölbe

Im Untergeschoss des Reinbeker Schlosses sind die Brunnenfunde zu besichtigen: Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Vorratsgefäße, Fayencen, Porzellan, Flaschen, Gläser und Medizinfläschchen.

Nach der Bergung und Rekonstruktion der Fundstücke wurden sie zunächst beim Archäologischen Landesamt in Schleswig magaziniert. Seit 2002 können sie, auch dank der Unterstützung durch den Verein Freunde des Schlosses Reinbek e.V., in Reinbek gezeigt werden.

Bitte beachten!
Leider ist das Gewölbe nicht barrierefrei und nur über eine Treppe erreichbar.



Eine virtuelle Ausstellung von



Texte und Fotos sind im Team von Schloss Reinbek entstanden. Wir konnten dabei vor allem auf die Broschüre von Helene Neuß-Aniol "Die Brunnenfunde von Schloß Reinbek" zurückgreifen und haben dies durch weitere Recherchen ergänzt.

Impressum

Die virtuelle Ausstellung Den Brunnenfunden auf der Spur **wird veröffentlicht von:**

Schloss Reinbek

Schlossstraße 5
21465 Reinbek
gesetzlich vertreten durch Stadt Reinbek, der Bürgermeister

Telefon: 040 - 727 50 811
Fax: 040 727 50 819
E-Mail: kulturzentrum@reinbek.de



Multimedial erzählen



Hören Sie mal

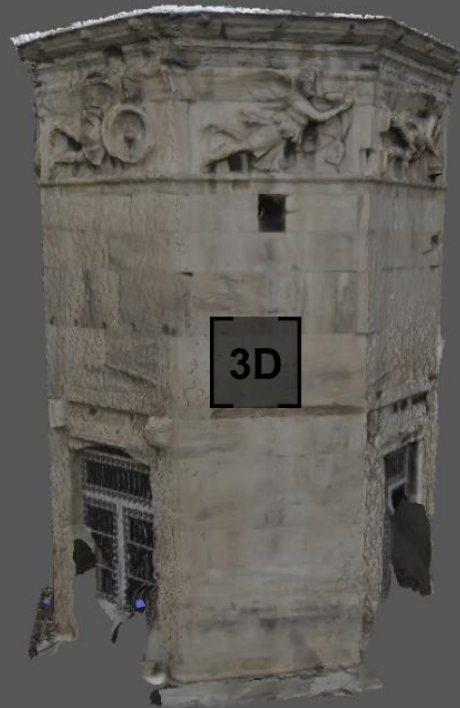
Die berühmte Eingangsstrophe des *Nibelungenliedes* weist auf die mündliche Sagentradition hin – und sie verrät, wie Literatur im Mittelalter aufgenommen und weiterverbreitet wurde, nämlich nach dem „hoeren sagen“: Zur damaligen Zeit konnten fast nur Kleriker lesen und schreiben, berufsmäßige Rezitatoren haben literarische Dichtungen auswendig gelernt und mündlich vorgetragen, häufig auch gesungen. Deshalb sind mittelhochdeutsche Texte, selbst lange Erzählungen wie das *Nibelungenlied*, in Versen geschrieben. Wie sich das angehört haben könnte?



Musterausstellung

DDB *studio*

REGEN AUF DEM SCHIRM



<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/regen/>

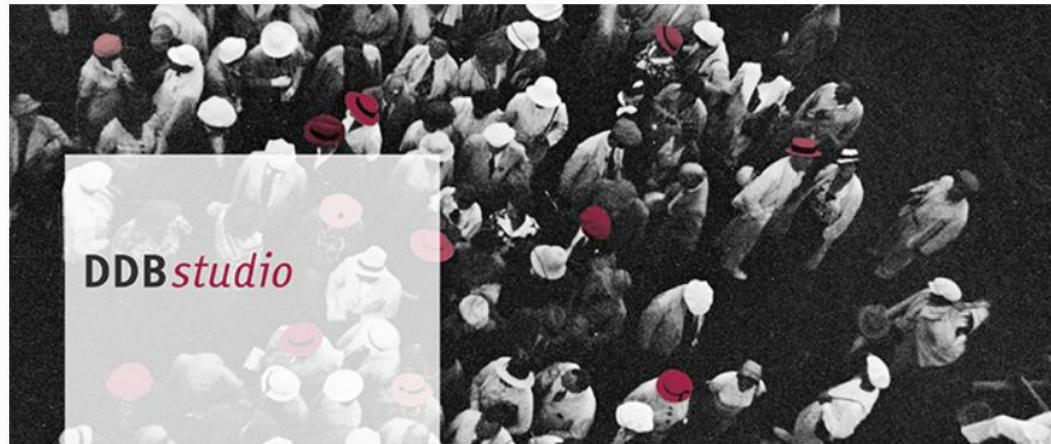
DDBstudio-Handbuch

DDBstudio-Handbuch

Handbuch durchsuchen

- Einleitung
- Projekt starten
- A So funktioniert DDBStudio
 - 1. Die fertige Ausstellung - das Frontend
 - 2. Das Omeka Backend
- B Die Exponate - Objekte in Omeka
 - 1. Objekte in DDBStudio
 - 2. Objekte erstellen
 - 3. Metadaten
 - 4. Medien
 - 5. Objekte suchen
- C Die Ausstellung
 - 1. Die Ausstellung anlegen
 - 2. Seiten anlegen
 - 3. Seiten-Layouts
 - 4. Die zweite Dimension - Slider
- D Anhang

DDBstudio-Handbuch » Index



DDBstudio-Handbuch für virtuelle Ausstellungen in der Deutschen Digitalen Bibliothek

DDBstudio: Ein Projekt starten



Virtuelle Ausstellungen in der Deutschen Digitalen Bibliothek

➔ **Daten liefern**

➔ **Daten nutzen**

○ **Über uns**

🔍 **Suchen ...**

Bestandsschonend in alten Handschriften blättern, schmuckvolle Einbände als 3D-Objekt betrachten oder Bilddetails zoomend erforschen – virtuelle Ausstellungen machen die Bestände von Kultur- und Wissenseinrichtungen auf neue Weise erfahrbar.

[KONTAKT AUFNEHMEN](#)

Weiterführende Links

[Virtuelle Ausstellungen in der Deutschen Digitalen Bibliothek](#) →

[DDBstudio](#) →

<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/daten-nutzen/virtuelle-ausstellungen>

Deutsche Digitale Bibliothek
Fachstelle Museum

Institut für Museumsforschung
Staatliche Museen zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz

Chiara Marchini

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: museum@deutsche-digitale-bibliothek.de